

Datenschutzordnung

Interdisziplinäre Arbeitsgemeinschaft Neuromedizin (ADNANI)

– Datenschutzordnung gegenüber den Mitgliedern –

Vorbemerkung

Diese Datenschutzordnung gilt für ordentlichen, außer-ordentliche und Ehrenmitglieder der Satzung entsprechend.

1. Verantwortlicher

Der Vorstand

Erhebung, Speicherung und sonstige Verarbeitung personenbezogener Daten

Die ARGE „INTERDISZIPLINÄRE ARBEITSGEMEINSCHAFT NEUROMEDIZIN“ verarbeitet von ihren Mitgliedern folgende Daten:

- 1.1. Anrede, Titel, Vorname, Nachname
- 1.2. Private Anschrift
- 1.3. Dienstliche Anschrift
- 1.4. Geburtsdatum
- 1.5. Mitgliedsstatus, Zugehörigkeit und Zeiten der Mitgliedschaft
- 1.6. Kontoverbindung
- 1.7. Email-Adresse
- 1.8. Telefon und Faxnummer
- 1.9. Funktionen

2. Art und Zweck der Verwendung personenbezogener Daten

- 2.1. Die Datenverarbeitung erfolgt ergänzend zu den folgend im Einzelnen näher bezeichneten Bestimmungen der DSGVO auf Grundlage der Vereinssatzung.
- 2.2. Die Verarbeitung der unter Punkt 2 unterfallenden Daten erfolgt insbesondere:
 - 2.2.1. Zur eindeutigen Identifikation des Mitgliedes
 - 2.2.2. Zur Identifikation als Vorstands- oder Gremium Mitglied
 - 2.2.3. Zur Ladung zu den Mitgliederversammlungen
 - 2.2.4. Zur Stimmrechtskontrolle / Mandatsprüfung
 - 2.2.5. Zur Rechnungsstellung und Zahlungsverkehr
 - 2.2.6. Zur Mitgliederverwaltung, Beitragsverwaltung und Mitgliederbetreuung
 - 2.2.7. Zum (auch kurzfristigen) Kontakt mit den Mitgliedern
 - 2.2.8. Zur Ehrung der Mitglieder
 - 2.2.9. Zu den unter Punkt 5 (Übermittlung von Daten) benannten weiteren Zwecken

Die – ARGE „INTERDISZIPLINÄRE ARBEITSGEMEINSCHAFT NEUROMEDIZIN“ – hat den Zweck, die weitere Entwicklung und Zusammenarbeit der Neuromedizinischen Fachgebiete wie z.B. der Neuroanästhesie, Neurointensivmedizin und Neurotraumatologie etc. im allgemeinen Interesse zu fördern. Durch regelmäßige wissenschaftliche Zusammenkünfte werden die Interessen und Belange aller in der Neuromedizin oder der Betreuung von Patient*innen mit Störungen des ZNS unterschiedlichster Genese tätigen Mediziner*innen koordiniert und Richtlinien für eine kooperative Zusammenarbeit erstellt. Dies betrifft alle Versorgungsstufen, beginnend von der Notfallversorgung bis zur Rehabilitation, sowie Maßnahmen der Prävention.

Die Verarbeitung der in Punkt 3 genannten Daten ist daher zur Erfüllung unseres Vereinszweckes gem. Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b DSGVO erforderlich. Daneben verfolgt die ADNANI aus vorstehenden Gründen berechtigte Interessen gem. Art. 6 Abs. 1 S.1 lit. f DSGVO.

Die Verarbeitung der in Punkt 3 unterfallenden Daten erfolgt zu den bekanntgegebenen Zwecken auf der bei Erhebung mitgeteilten Rechtsgrundlage oder mit Einwilligung auf Grundlage des Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a DSGVO.

3. Löschung von Daten

- 3.1. Die personenbezogenen Daten werden – vorbehaltlich der weiteren Verwendung zu statistischen Zwecken, Archivierung oder sonst berechtigter Interessen gem. Art. 6 Abs.1 lit. f DSGVO - nach Ablauf gesetzlicher einschließlich steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten gem. § 257 HGB bzw. § 147 AO gelöscht. Soweit S. 1 nicht eine längere Aufbewahrung anordnet, werden die Daten zwei Jahre nach Ende der Mitgliedschaft gelöscht, nicht jedoch bevor wechselseitige Ansprüche verjährt sind (i.d.R. gem. § 195 BGB nach drei Jahren) oder feststeht, dass solche nicht mehr bestehen. Nur für den Einzelfall verarbeitete Daten werden unmittelbar nach Zweckerreichung gelöscht.
- 3.2. Ziff. 4.1 gilt nicht, wenn das Mitglied in eine darüberhinausgehende Verarbeitung eingewilligt hat.

4. Übermittlung von Daten

- 4.1. **Eine Übermittlung von Daten zu kommerziellen/werblichen Zwecken Dritter erfolgt nicht.** Auch nicht, soweit Dritte für die Offenlegung der Daten Zuwendungen an die ADNANI versprechen.
Soweit dies nach Art. 6 Abs. 1 S.1 lit. b DSGVO für die Verfolgung des Vereinszwecks oder sonst zur Erfüllung satzungsgemäßer Zwecke erforderlich ist, werden personenbezogenen Daten an Dritte weitergegeben.
- 4.2. Empfänger der Daten sind auch die nicht auf die Datenbanken zugriffsberechtigten Mitglieder des Vorstandes zwecks Wahrnehmung ihrer Aufgaben für die ADNANI.
- 4.3. Weitergehende Kontaktdaten von Funktionsträgern werden nur insoweit veröffentlicht, als dies in Erfüllung satzungsgemäßer Verpflichtungen geschieht.

5. Betroffenenrechte

Die von der Verarbeitung personenbezogener Daten betroffenen Personen haben auch nach Ende der Mitgliedschaft das Recht,

- 5.1. gemäß Art. 7 Abs. 3 DSGVO ihre einmal erteilte Einwilligung jederzeit gegenüber der ADNANI zu widerrufen. Dies hat zur Folge, dass die Datenverarbeitung, die auf dieser Einwilligung beruhte, für die Zukunft nicht mehr fortgeführt werden darf. Die Rechtmäßigkeit von Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, ist davon nicht berührt;
- 5.2. gemäß Art. 15 DSGVO Auskunft über ihre von der ADNANI verarbeiteten personenbezogenen Daten zu verlangen. Insbesondere können sie Auskunft über die Verarbeitungszwecke, die Kategorie der personenbezogenen Daten, die Kategorien von Empfängern, gegenüber denen ihre Daten offengelegt wurden oder werden, die geplante Speicherdauer, das Bestehen eines Rechts auf Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung oder Widerspruch, das Bestehen eines Beschwerderechts, die Herkunft ihrer Daten, sofern diese nicht bei uns erhoben wurden, sowie über das Bestehen einer automatisierten Entscheidungsfindung einschließlich Profiling und ggf. aussagekräftigen Informationen zu deren Einzelheiten verlangen;
- 5.3. gemäß Art. 16 DSGVO unverzüglich die Berichtigung unrichtiger oder Vervollständigung ihrer bei uns gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen;
- 5.4. gemäß Art. 17 DSGVO unter den dort genannten Voraussetzungen die Löschung ihrer gespeicherten personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit nicht die Verarbeitung zur Ausübung des Rechts auf freie Meinungsäußerung und Information, zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, aus Gründen des öffentlichen Interesses oder zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich ist;
- 5.5. gemäß Art. 18 DSGVO die Einschränkung der Verarbeitung ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, soweit die Richtigkeit der Daten von ihnen bestritten wird, die Verarbeitung unrechtmäßig ist, sie aber deren Löschung ablehnen und die ADNANI die Daten nicht mehr benötigt, sie jedoch diese zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen benötigen oder sie gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt haben;
- 5.6. gemäß Art. 20 DSGVO ihre personenbezogenen Daten, die sie der ADNANI bereitgestellt haben, in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesebaren Format zu erhalten oder die Übermittlung an einen anderen Verantwortlichen zu verlangen und
- 5.7. gemäß Art. 77 DSGVO sich bei einer Aufsichtsbehörde zu beschweren. In der Regel können sie sich hierfür an die Aufsichtsbehörde ihres üblichen Aufenthaltsortes oder Arbeitsplatzes oder des Vereinssitzes (s. Kontakt Verantwortlicher) wenden.

6. Widerspruchsrecht

Sofern personenbezogenen Daten auf Grundlage von berechtigten Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. f DSGVO verarbeitet werden, hat das betroffene Mitglied das Recht, gemäß Art. 21 DSGVO Widerspruch gegen die Verarbeitung seiner personenbezogenen Daten einzulegen, soweit dafür Gründe vorliegen, die sich aus seiner besonderen Situation ergeben.

Möchte das Mitglied von seinem Widerspruchsrecht Gebrauch machen, genügt eine E-Mail an info@ADNANI.de oder auf anderem Wege übermittelte eindeutige Erklärung an den Verantwortlichen.

Beschlossen in der Vorstandssitzung vom 18.10.2019, geändert am 19-10-2021 (Namensgebung Verein)